

Renault Trucks Oxygen geht in die zweite Erprobungsrunde

Renault Trucks setzt seine Forschungs- und Entwicklungsarbeit mit dem Elektro-Lkw Oxygen fort: Nach einer ersten Testphase in Frankreich wird eine zweite Version, jetzt mit Kühlkoffer für die Stadtlogistik, ein halbes Jahr lang in Amsterdam erprobt. Partner sind die niederländische Einzelhandelskette Jumbo und die Spedition SVZ.

Der dreiachsige und zehn Meter lange 26-Tonnen-Lkw wurde gemeinsam mit 17 Partnern speziell für den städtischen Einsatz entwickelt und noch einmal außen und innen überarbeitet. Grundlage für den Prototyp bildet der Renault Trucks E-Tech D Wide, mit dem er sich den Antrieb teilt. Bei beiden Wechselstrom-Synchronmotoren haben eine Dauerleistung von 280 kW (381 PS) und 850 Newtonmeter Drehmoment. Die Batteriekapazität von 282 kWh soll für rund 150 Kilometer Reichweite sorgen. Das genügt dem Spediteur für den Tageseinsatz.

Der Oxygen verfügt über eine spezielle abgesenkte Fahrerkabine mit niedrigem Einstieg und großer Windschutzscheibe. Mehrere Kameras ersetzen die Rückspiegel und erfassen auch gefährdete Verkehrsteilnehmer im toten Winkel. Auf der Beifahrerseite befindet sich eine Schiebetür, die die Risiken herkömmlicher Türen vermeidet. (aum)

Bilder zum Artikel



Renault Trucks Oxygen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault Trucks



Renault Trucks Oxygen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault Trucks



Renault Trucks Oxygen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault Trucks
